Zentralbibliothek Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralbibliothek Zürich

Der soeben erschienene Katalog der Hispanica (Sprache, Literatur, Geschichte und Kultur von Spanien, Portugal und Lateinamerika); Erwerbungen der Jahre 1934—1936 (ca. 1500 Titel) kann zum Preise von Fr. 1.— bezogen werden (Einzahlung auf Postcheckkonto VIII/4131 oder Einsendung des Betrages in schweiz. Briefmarken). Die von der Zentralbibliothek erworbenen Bestände dürften die schweizerischen Bibliotheken weitgehend vom Bezug der einschlägigen Literatur aus dem Ausland unabhängig machen. Der bedeutenden Herstellungskosten wegen kann der Katalog leider nicht unberechnet abgegeben werden. Buchhandlungen wird ein Rabatt von 25% gewährt.

L'annuaire des Bibliothèques 1936

Un choix parmi les meilleurs livres de l'année avec comptes rendus critiques, publié sous la direction de *Charles Depasse*, Inspecteur des bibliothèques au Ministère de l'Instruction publique et Secrétaire du Conseil supérieur de l'éducation populaire. Edition Biblio, Liége 1936. 390 pages.

Zu den europäischen Staaten, die in den letzten Jahren das Volksbibliothekwesen kräftig förderten, gehört das Königreich Belgien. Schon im Jahresbericht der *Schweizerischen Volksbibliothek* über das Jahr 1921 wies Hermann Escher auf die grundlegende Bedeutung des belgischen *Bibliothekgesetzes* vom 17. Oktober 1921 hin. Seither haben die Volksbibliotheken in Belgien dank der staatlichen Zuschüsse, die Gemeinden und gemeinnützigen Körperschaften an deren Betrieb gewährt werden, einen gewaltigen Aufschwung genommen. Trefflichen Einblick in diese Entwicklung im ersten Jahrzehnt der Wirksamkeit des Gesetzes gibt der 1933 vom internationalen Institut für geistige Zusammenarbeit veröffentlichte Aufsatz «La Bibliothèque publique belge et l'utilisation des loisirs du travailleur», verfasst von M. *Charles Depasse*. Diesem rührigen Förderer der Volksbildung in Belgien verdanken wir eine ganze Reihe aufschlussreicher Schriften, die für uns Schweizer besonders lesenswert sind, weil sie uns mit den Einrichtungen und Leistungen eines Landes vertraut machen, das mit dem unsrigen manche Züge gemein hat, vor allem das Streben, sich trotz der Umklammerung durch mächtige Grosstaaten seine politische Unabhängig-